

## Serie: Aus dem Rathaus

### Bürgerbüro als Anlaufstelle

In den letzten Monaten hat sich im Rathaus einiges getan. Für die Bürger gibt es zahlreiche neue Gesichter. In einer siebenstelligen Serie möchte die Verwaltung die neuen Mitarbeiter vorstellen. Den Anfang macht dabei das Bürgerbüro.

Ob An- oder Ummeldungen in der Gemeinde, das Ausstellen von Pässen oder von polizeilichen Führungszeugnissen oder als Fundbüro, das Bürgerbüro erfüllt vielerlei Aufgaben im Dienste des Bürgers. Oftmals ist es die erste Anlaufstelle für die Bürger, wenn sie Fragen haben.

Seit dem 1. April 2017 verstärkt Monika Insabella das Bürgerbüro-Team um Brigitte Gass, Vivien Schmitt und Birgit Provost. Frau Insabella ist nicht neu im Rathaus, sondern arbeitete zuvor als Sekretärin des Bürgermeisters. Nun ist sie, wie die anderen drei Frauen auch, für das Melde- und Passwesen, das Fundbüro, die Soziale Sicherung und vieles mehr zuständig.

### Kontakt zu den Menschen

„Wir sind ein gutes Team und die Zusammenarbeit klappt“, freut sich Birgit Provost, die die Koordinierung des Bürgerbüros übernommen hat und sich zudem noch um den Wochenmarkt kümmert, der dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen feierte. Zudem ist Birgit Provost auch die Assistentin des Bürgermeisters. Weiterhin für das Mitteilungsblatt zuständig ist Brigitte Gass.

Auch organisatorisch hat sich für die Frauen im Bürgerbüro etwas geändert: Seit dem 1. September gehört das Bürgerbüro nicht mehr zum Hauptamt, sondern zum neugeschaffenen Bürgeramt, welches sowohl das Bürgerbüro als auch das Ordnungswesen umfasst.

An ihrer Arbeit im Bürgerbüro schätzen die Frauen vor allem die Vielfältigkeit und den Kontakt zu den Menschen. Das Bürgerbüro hat Montag und Dienstag von 8 bis 16 Uhr, Mittwoch von 7.30 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Text u. Foto: K. Jansen



Das Team im Bürgerbüro von links: Brigitte Gass, Monika Insabella, Philip Sweeney, Vivien Schmitt und Birgit Provost

## Plankstadt-Kalender bei Finissage vorgestellt

Eine Schwarz-Weiß-Aufnahme der katholischen Kirche, eine des Plankstadter Wasserturms und auch die Skulptur der Bierflasche am WELDE-Kreisel, all das sind Motive des neuen Plankstadt-Kalenders, der am vergangenen Samstag bei der Finissage der Ausstellung „Kurpfalz monochrom“ im Plankstadter Rathaus vom Fotografen-Ehepaar Schäfer der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

### Gemeinsame Idee

„Es freut mich, dass von dieser schönen Ausstellung etwas bleibt“, sagt Bürgermeister Nils Drescher bei der Finissage mit Blick auf den Kalender. Nach der Eröffnung der Ausstellung „Kurpfalz monochrom“, bei der Bilder der Kurpfalz im Plankstadter Rathaus seit Mitte September gezeigt wurden, war das Fotografen-Ehepaar Birgit und Roger Schäfer mit ihrer Leica-Kamera durch Plankstadt gezogen, um die Ausstellung um weitere Motive aus Plankstadt zu erweitern. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung entwickelten das Ehepaar und die Gemeindeverwaltung die Idee einen Kalender herauszugeben.

„Bei unserem fotografischen Streifzug durch Plankstadt bekamen wir viele Tipps vom Kulturforum“, bedankt sich Roger Schäfer für die Hinweise, dank derer er die verschiedenen Örtlichkeiten wie den Friedhof aber auch den Helmlingplatz fotografieren konnte.

Bei einem gemeinsamen Gang mit den Besuchern durch die Ausstellung im Rathaus, die in den letzten Wochen um fünf Bilder mit Plankstadt-Motiven erweitert worden war, gab Schäfer nochmals Auskünfte zu den einzelnen Schwarz-Weiß-Bildern. Zudem erklärte er, weshalb ihm die Schwarz-Weiß-Fotografie so am Herzen liegt: „Ich denke durch die Inflation der Farbbilder, sind wir diesen überdrüssig“. In den Schwarz-Weiß-Bildern kommen die Örtlichkeiten gut zur Geltung und auch der Kontrast verstärkte die Wirkung der Bilder, so Schäfer weiter.

### Bild des Wasserturms kommt gut an



Besonders gut gefiel den Besuchern der Finissage das Wasserturm-Bild, aufgenommen von der Schillerstraße aus. Aber auch für das Bild der katholischen Kirche, die dank der geschickten Standortwahl ganz auf dem Bild zu sehen ist, erhielt viel Lob.

Der Kalender „Plankstadt monochrom“ kostet 17 Euro und kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro und der Gemeindebücherei erworben werden.

Text und Fotos: Katharina Jansen

## Bürgermeistersprechstunde

Wo drückt der Schuh? Der direkte Kontakt mit Ihnen ist mir sehr wichtig. Die nächste Möglichkeit für ein spontanes persönliches Gespräch besteht im Rahmen meiner nächsten Sprechstunde am

**Donnerstag, 7. Dezember 2017,**

**16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 30**

Es sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

Ihr

Nils Drescher